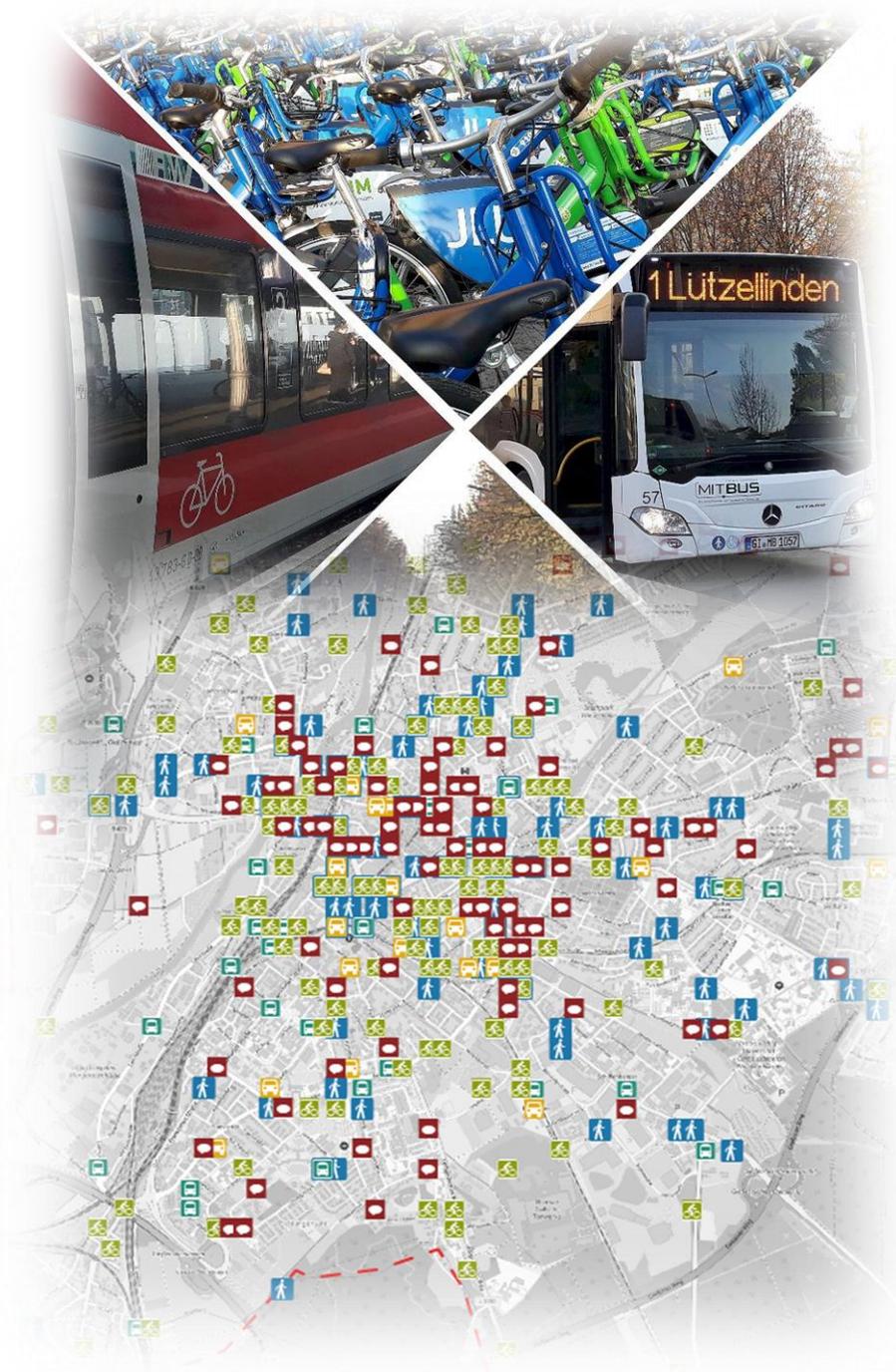


## Bürgerbeteiligung beim Verkehrsentwicklungsplan Online-Beteiligung „Ideenmelder“

08.07.2020 – 20.09.2020



### Zusammenfassung der Ergebnisse

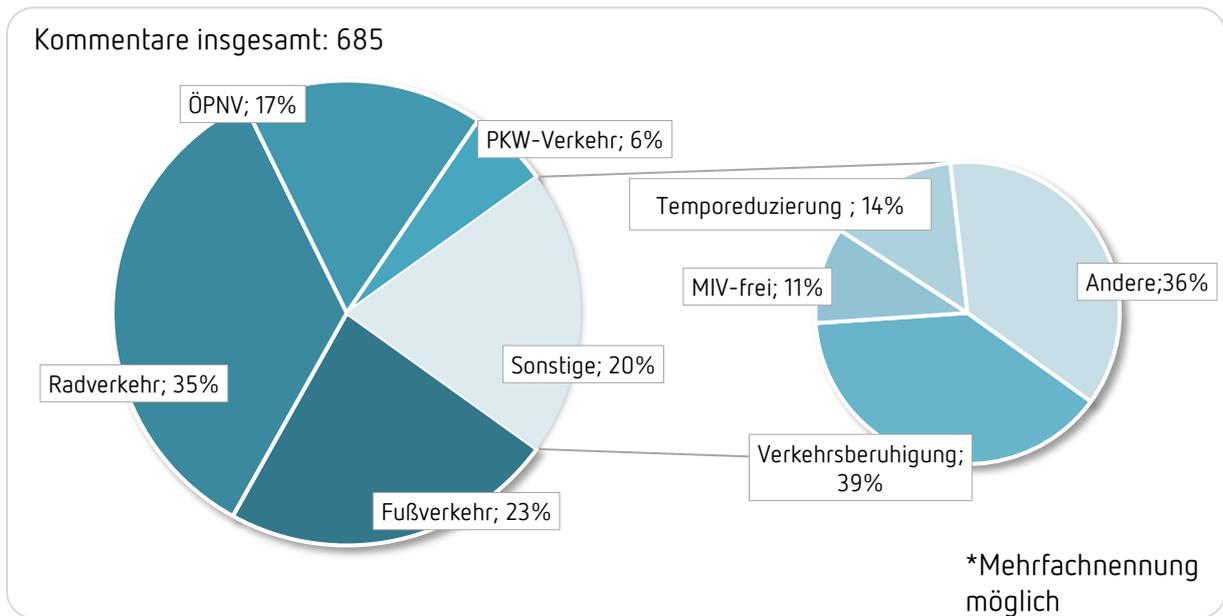
## Zusammenfassung des Ideenmelders zum Verkehrsentwicklungsplan

Für die Stadt Gießen wird derzeit ein Verkehrsentwicklungsplan (VEP) erarbeitet, mit dem die strategischen Leitlinien, Ziele und Maßnahmen der Verkehrsentwicklung der Stadt für die nächsten 10-15 Jahre festgelegt werden. Wesentlicher Bestandteil bei der Aufstellung des VEP ist die Beteiligung der Öffentlichkeit, insbesondere der Gießener Bürger\*innen sowie aus den angrenzenden Kommunen. Für die Bestandsaufnahme und -analyse sind unter der Gießener Beteiligungsplattform *giessen-direkt.de* von Juli bis September 2020 die Anregungen der Bürgerinnen und Bürger gesammelt worden.

Neben der weiteren Öffentlichkeitsbeteiligung in Form von Akteursgesprächen wurde in der Bestandsanalyse des VEP auch die Möglichkeit der Online-Beteiligung in Form eines Ideenmelders genutzt. Das Online-Tool hilft dabei, den Kreis an verschiedenen Beteiligten zu erhöhen. Hintergrund dessen sind insbesondere die derzeitigen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie, die eine reguläre Öffentlichkeitsbeteiligung in Form von einer Präsenzveranstaltung mit persönlicher Diskussion nicht zulässt. Speziell lassen sich aber auch jüngere Personen, die oftmals in Vor-Ort-Veranstaltungen unterrepräsentiert sind, durch Online-Beteiligungen erreichen. Durch das unterstützende Online-Tool bestand für alle Bürgerinnen und Bürger mit Internetzugang die Möglichkeit, vom 8. Juli bis zum 20. September 2020 auf einer interaktiven Karte ihre Ideen, Wünsche oder Kritik zu verorten und den Themen *Fußverkehr, Radverkehr, Bus & Bahn, Pkw-Verkehr*, sowie *sonstigen verkehrsrelevanten Themen* zuzuordnen. Zudem konnten im Facebook-Prinzip alle Anregungen mit einem „Like“ (Idee gefällt mir) versehen und andere Beiträge kommentiert werden. Die Einträge wurden durch das beauftragte Büro Planersocietät abschließend ausgewertet. Die Angaben dieser Auswertung beziehen sich auf den Stichtag 20. September 2020; danach vergebene Likes sind nicht mehr berücksichtigt worden. Diese Dokumentation gibt die Ideen und Beiträge der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Online-Dialogs zusammengefasst und aufbereitet wieder und liefert wichtige Ergänzungen zum Planungsprozess. Alle Ideen und Kommentare stehen der Stadt Gießen zur Verfügung, sodass auch Anmerkungen, die nicht im Rahmen des Verkehrskonzepts relevant sind, sondern auf andere beispielsweise konkrete Missstände hindeuten, gesondert behandelt werden können.

Insgesamt sind **685 Ideen** und **zusätzlich 191 Kommentare** im Ideenmelder eingetragen worden; dazu gab es in Form von „Likes“ **rd. 1.500 Reaktionen** auf die eingestellten Beiträge. Die Spitzenwerte für Ideen lagen bei 15 „Likes“ und 9 Kommentaren. Gut **ein Drittel aller Einträge betreffen den Radverkehr**, **rund ein Viertel den Fußverkehr**, **knapp jeder siebte Eintrag betrifft den ÖPNV** und **6 % den PKW-Verkehr**. **Weitere 20 % sind unter „Sonstiges“ zusammengefasst**, wovon rd. die Hälfte sich mit Themen der Verkehrsberuhigung beschäftigt, gefolgt von konkreten Wünschen der Temporeduzierung und MIV-freien Zonen.

Abbildung 1: Prozentuale Verteilung der Ideen nach Themen



In der nachstehenden Karte sind alle 685 eingetragenen Ideen in Gießen verortet und anhand der fünf genannten Kategorien dargestellt. Es wird ersichtlich, dass die genannten Ideen sich durchaus über das gesamte Gebiet der Stadt verteilen, es aber einige räumliche Schwerpunkte gibt. Dazu zählt vor allem der Innenstadtbereich mit dem Anlagenring und die Kreuzungspunkte mit den Hauptverkehrsstraßen. Weitere Ideen vervollständigen die Verteilung über das gesamte Gebiet. In den Stadtteilen Kleinlinden und Allendorf sind hingegen kaum Eintragungen vorgenommen worden.

Abbildung 2: Gesamtübersicht Verortung der Ideen des Ideenmelders

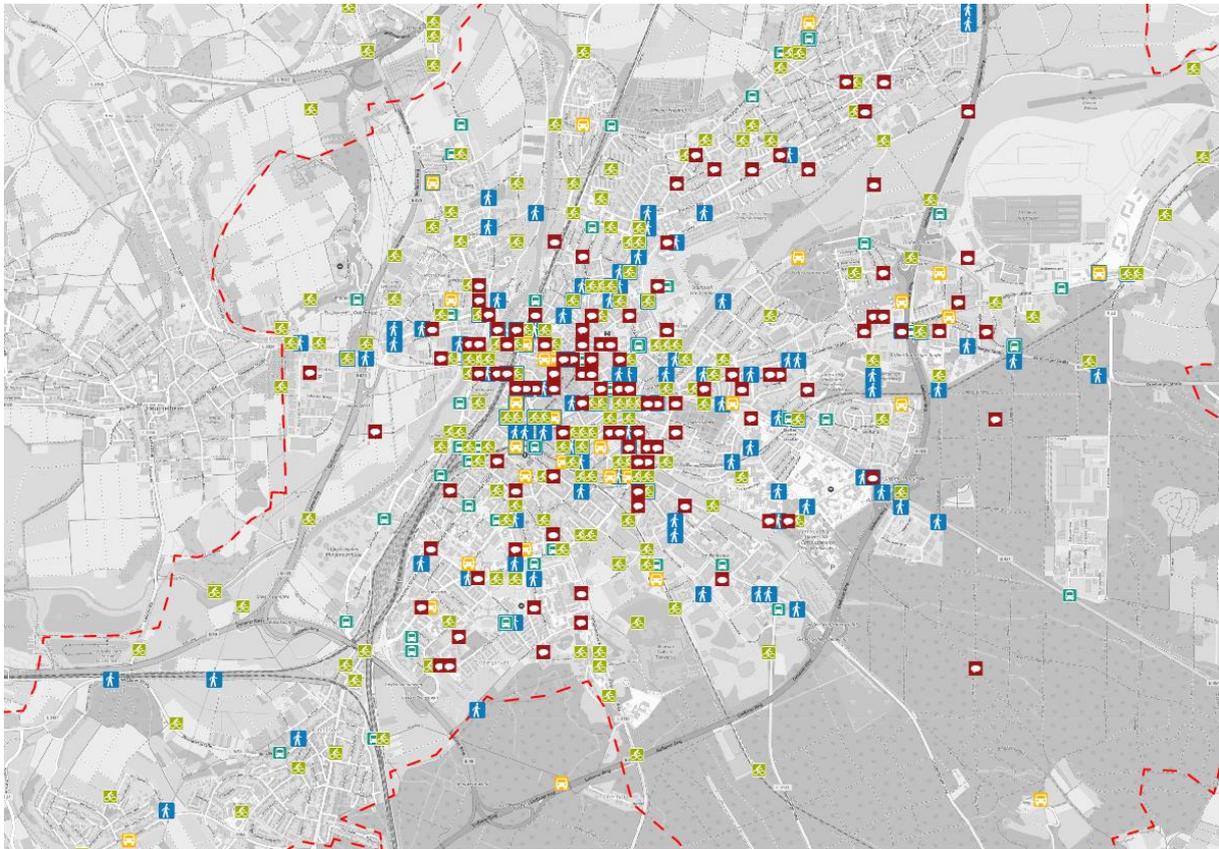
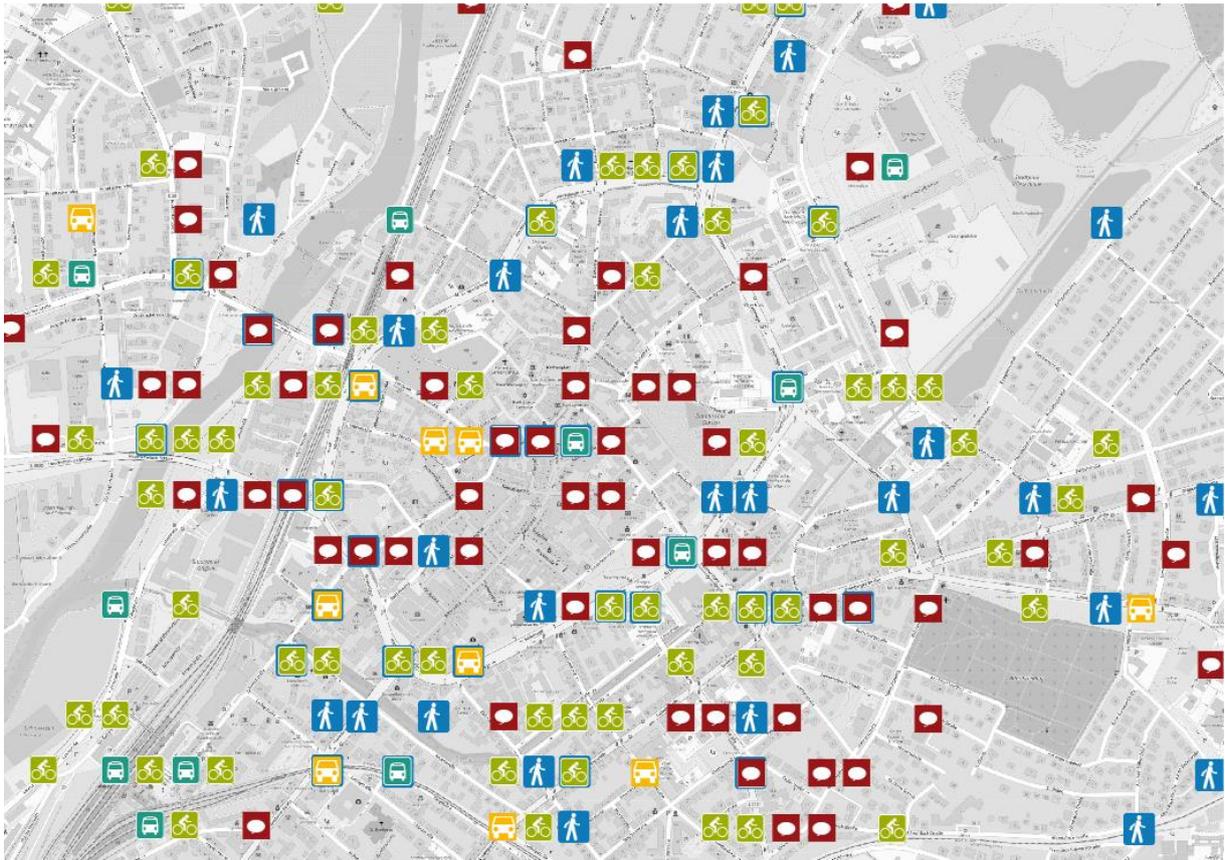


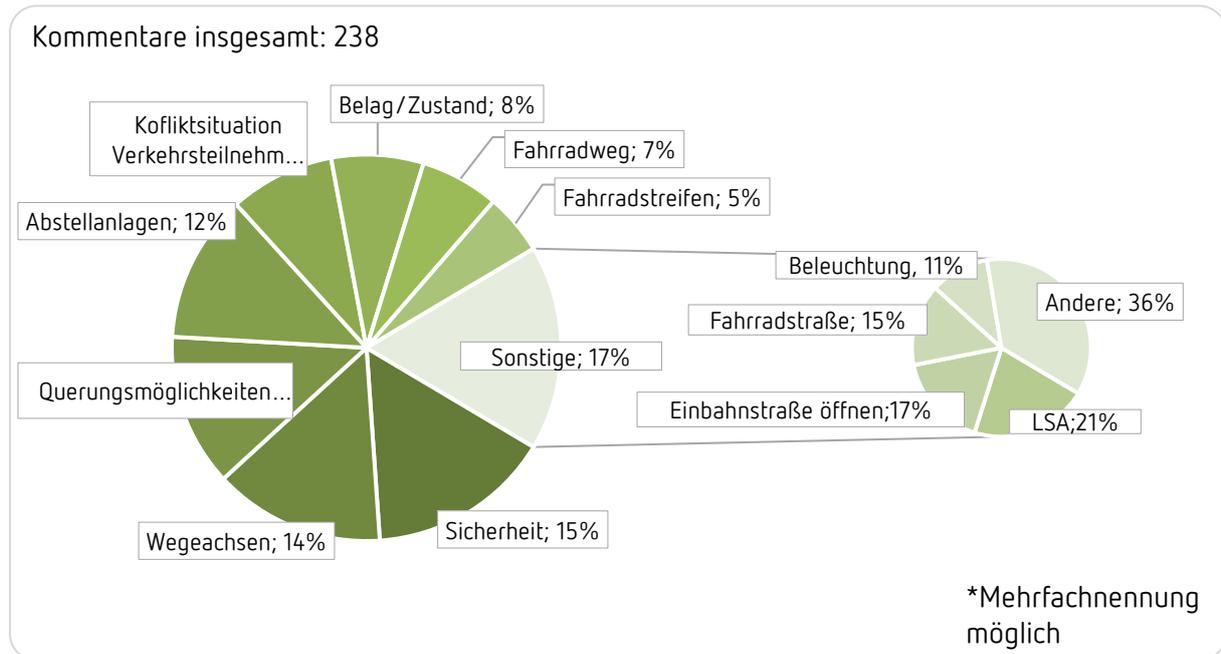
Abbildung 3: Kartenausschnitt Verortung der Ideen im Innenstadtbereich



## Radverkehr

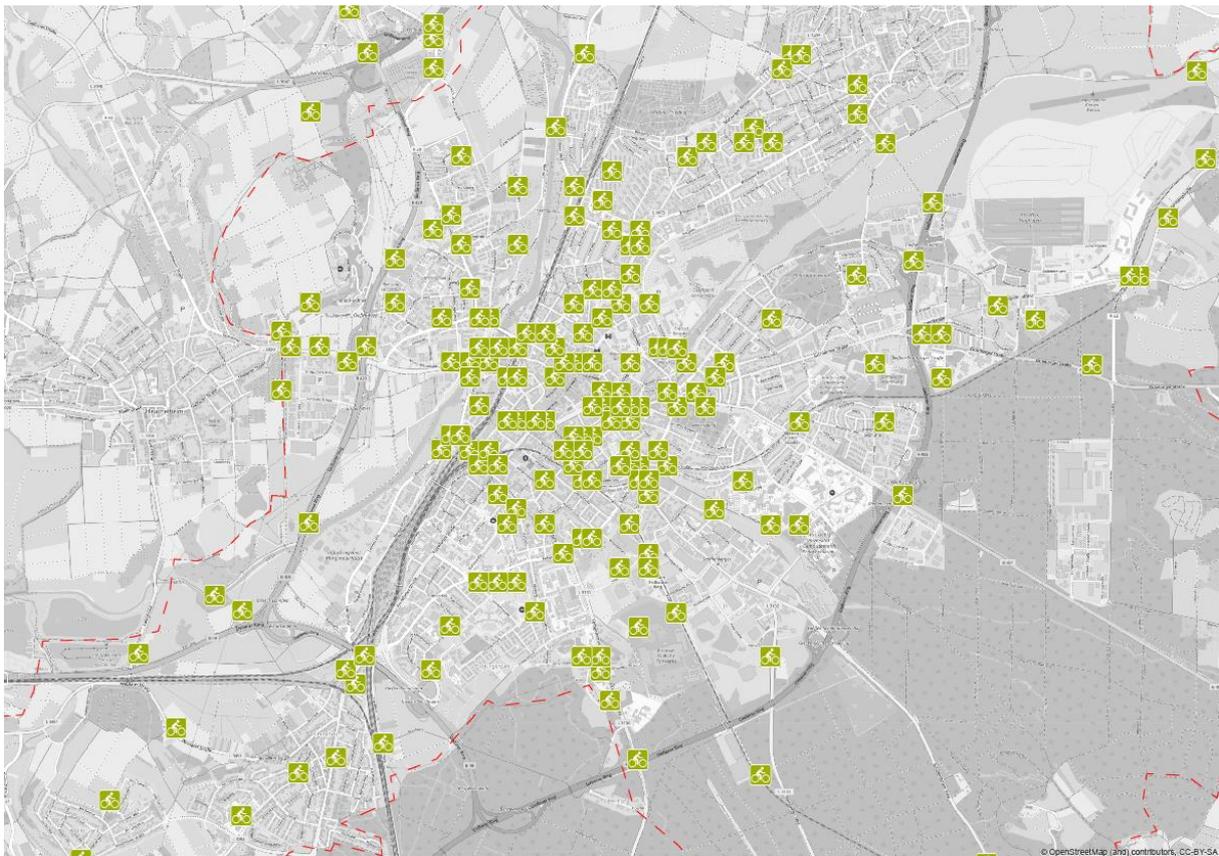
Rund ein Drittel und damit die meistgenannten Ideen entfallen auf den Radverkehr. Wie die nachfolgende Abbildung zeigt, beziehen sich die Ideen zum Radverkehr überwiegend auf den Innenstadtbereich und Anlagenring. Neben vermehrten Aufzählungen auf den Hauptverkehrsstraßen wie zum Beispiel im Kreuzungsbereich der Marburger Str./ Grünberger Str./ Licher Str., fallen der Streckenabschnitt entlang der Wieseck und Lahn sowie der Bereich um den Hauptbahnhof auf.

Abbildung 4: Prozentuale Verteilung der Ideen im Radverkehr



Die eingegangenen Ideen zum Thema Radverkehr befassen sich vorrangig mit mangelnder Infrastruktur, wie z. B. das **Fehlen von Radfahrstreifen** (Ludwigstr., Aulweg) und **fehlende Querungsmöglichkeiten** an Kreuzungen (Liebigstraße/Westanlage). Mehrfach werden auch **fehlende Anbindungen an bestehende Radwege erwähnt**. Hinzu kommt, dass an unterschiedlichen Orten im Stadtgebiet die bestehende **Führungsform von Radwegen, vor allem fehlende oder zu schmale Radverkehrs- bzw. Schutzstreifen** und die daraus resultierenden Konfliktsituationen mit anderen Verkehrsteilnehmenden, bemängelt werden. Ein weiteres Thema betrifft die Freigabe von Einbahnstraßen in Gegenrichtung für Radfahrer\*innen. Darüber hinaus gibt es einige Anmerkungen und Vorschläge zur **Verbesserung bestehender bzw. zur Neugestaltung alter Radwege**. Die Nutzer\*innen des Ideenmelders nannten im Online-Beteiligungsprozess auffallend oft **fehlende Fahrradabstellplätze im gesamten Innenstadtbereich** und den Wunsch nach **zusätzlichen sicherer Fahrradstellplätze in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs**.

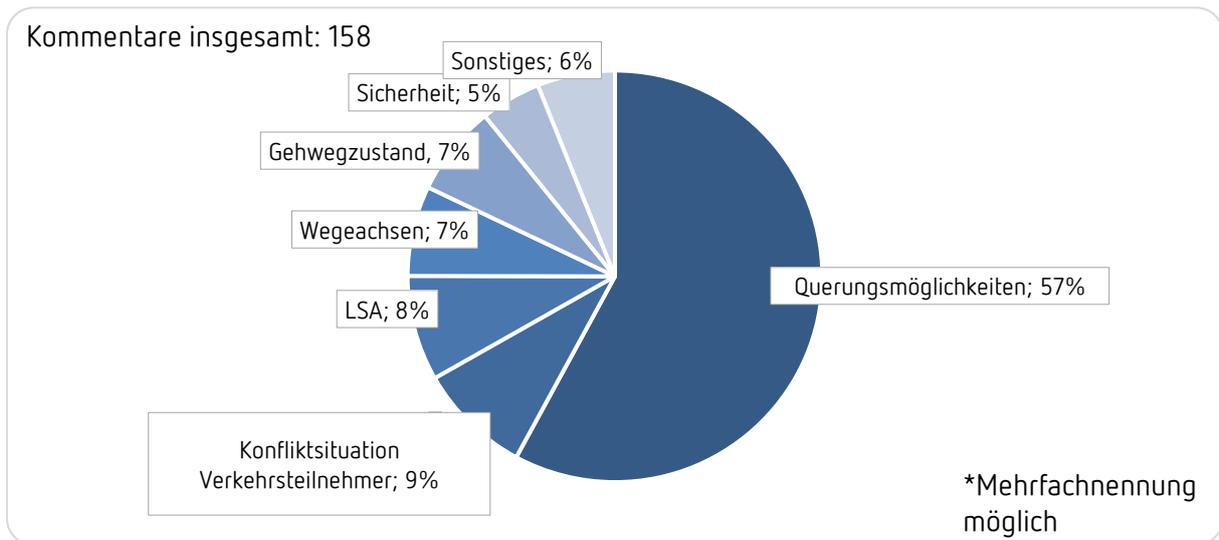
Abbildung 5: Verortung der Ideen zum Radverkehr



### **Fußverkehr**

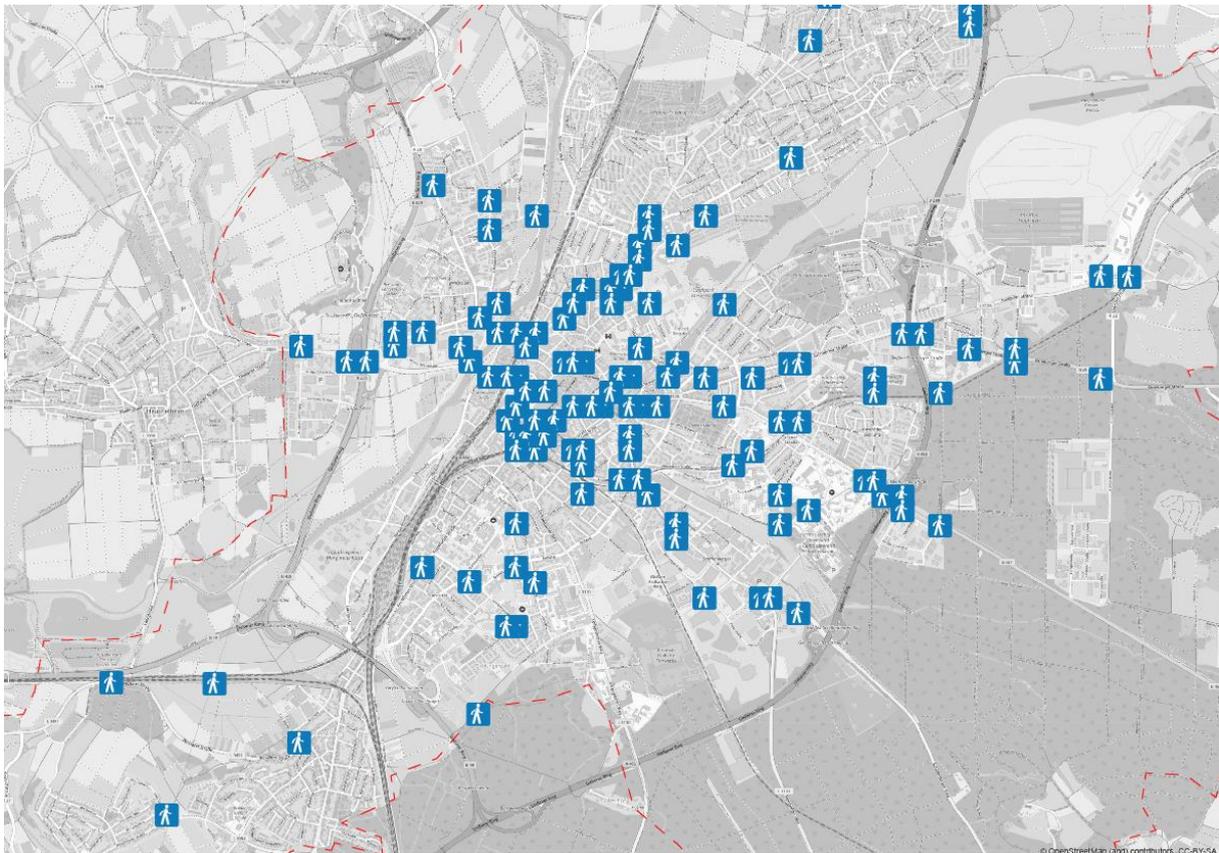
Ungefähr jede vierte eingegangene Idee betrifft den Fußverkehr. Beim Fußverkehr muss insbesondere berücksichtigt werden, dass Anmerkungen zu anderen Verkehrsträgern (insbesondere Pkw-Verkehr) unmittelbar mit den Bedingungen des Fußverkehrs im Stadtgebiet zusammenhängen, da Fußgänger\*innen, ähnlich wie Radfahrer\*innen, häufig durch negative Auswirkungen dieser Verkehrsträger beeinträchtigt werden. Viele Anmerkungen betreffen die Innenstadt Gießen, jedoch verteilen sich weitere Anliegen über das gesamte Stadtgebiet. Ein Großteil der Ideen beschäftigt sich mit dem Thema der Querungsmöglichkeiten im Stadtgebiet. Vorrangig wird das **Fehlen von Querungsstellen** und lange **Wartezeiten an Ampeln** genannt. Neben dem **Thema der Verkehrssicherheit** entlang der Schüler\*innenrouten und im Bereich von Schulen (bspw. Goethe-Schule, Uhland-Schule) und Kindergärten, nehmen fußläufigen Verbindungen und **fehlenden und potentiellen Wegeverbindungen** einen gewissen Anteil der Ideen im Fußverkehr ein. Dies sind vor allem **Wegeachsen entlang der Wieseck und Lahn und Bahnhofstraße** (12 „Likes“), sowie Querungsmöglichkeiten der Bahntrasse im südlichen Stadtgebiet (Ludwigstr., Frankfurter Str.).

Abbildung 6: Prozentuale Verteilung der Ideen im Fußverkehr



Bei den Ideen zum Fußverkehr liegt der thematische Schwerpunkt der Nutzer\*innen der Online-Beteiligung auf der Sicherung von bestehenden Wegeverbindungen. Die Idee mit der größten Zustimmung (9 „Likes“) fordert die **Öffnung der ehemaligen Unterführung „Essiggässchen“** am Streckenverlauf der Vogelsbergbahn südlich der Ludwigstr. Vielfach werden an unterschiedlichen Stellen im Stadtgebiet **Querungshilfen, Zebrastreifen und Fußgängerampeln** gefordert. Eine weitere Idee mit großer Zustimmung (9 „Likes“) fordert die eine **stärkere Kontrolle des ruhenden Verkehrs**, der oftmals Fußgänger\*innen einschränkt. Zudem sollen bestehende **Wegeverbindungen** besser gepflegt werden.

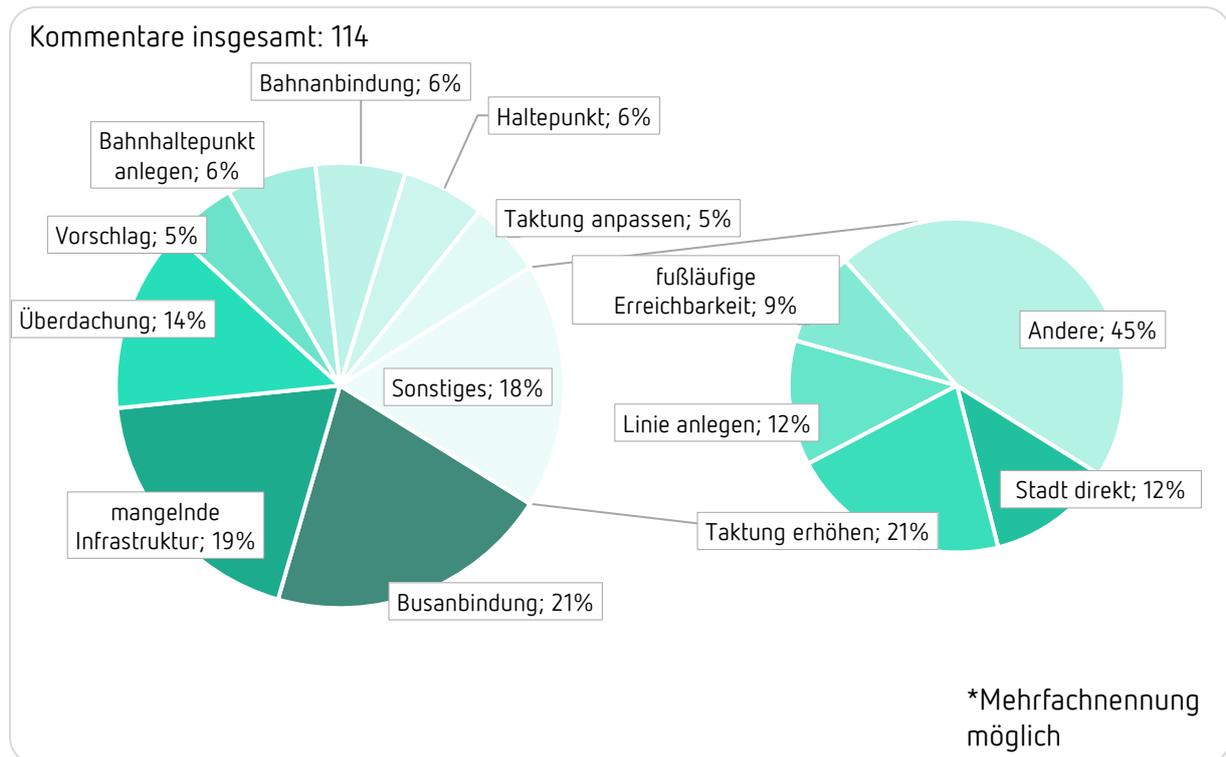
Abbildung 7: Verortung der Ideen zum Fußverkehr



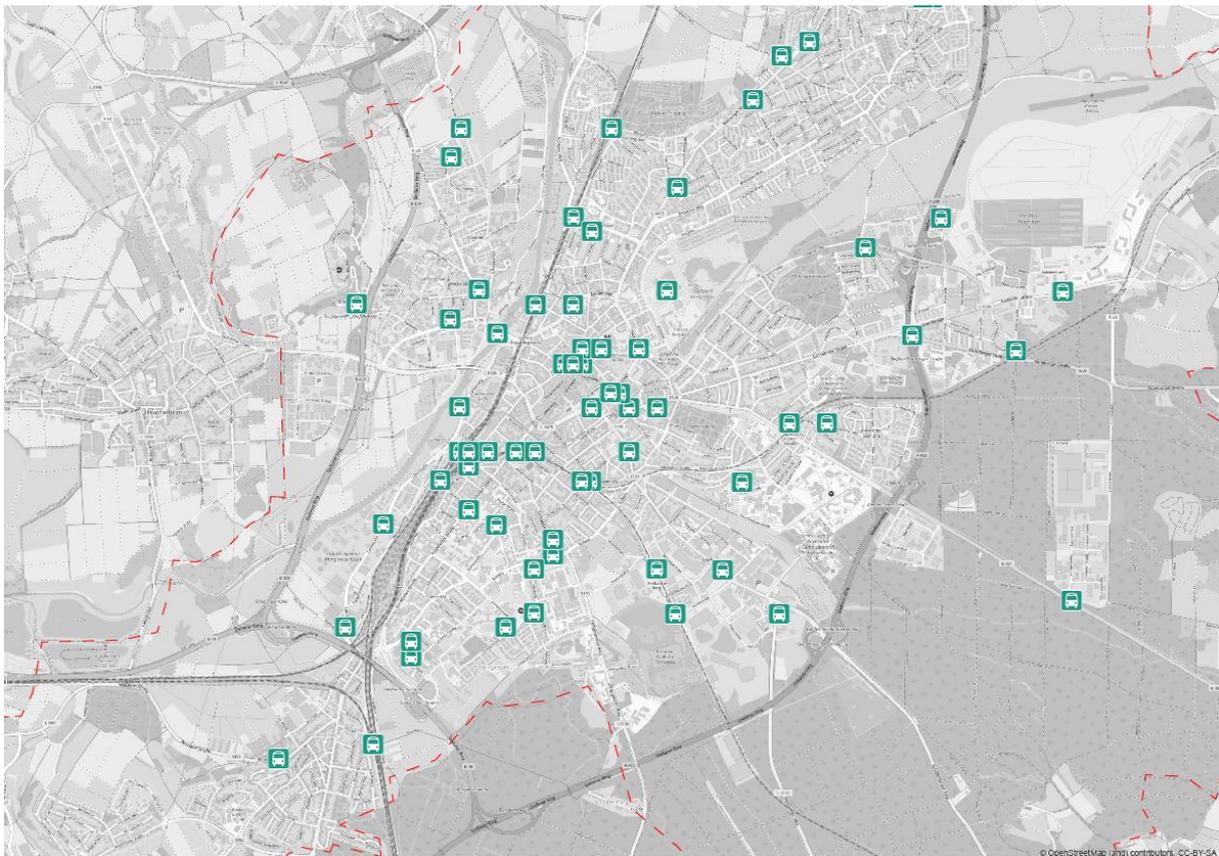
## Bus und Bahn

16 % der im Ideenmelder eingetragenen Beiträge wurden unter der Kategorie Bus und Bahn vorgenommen. Schwerpunkte sind die **Haltestellen der Stadtbuslinien** sowie deren Linienführung und die **Anbindungen von Randbereichen und Umlandgemeinden** an die Kernstadt. Neben diesen Schwerpunkten verteilen sich unterschiedliche Ideen über weite Teile des Stadtgebiets, schwerpunktmäßig über die Kernstadt. Einige Ideen im ÖPNV zielen jedoch auch auf Themen ab, die sich nicht auf einen konkreten Ort beziehen.

Abbildung 8 Prozentuale Verteilung der Ideen zum Bus- und Bahnverkehr



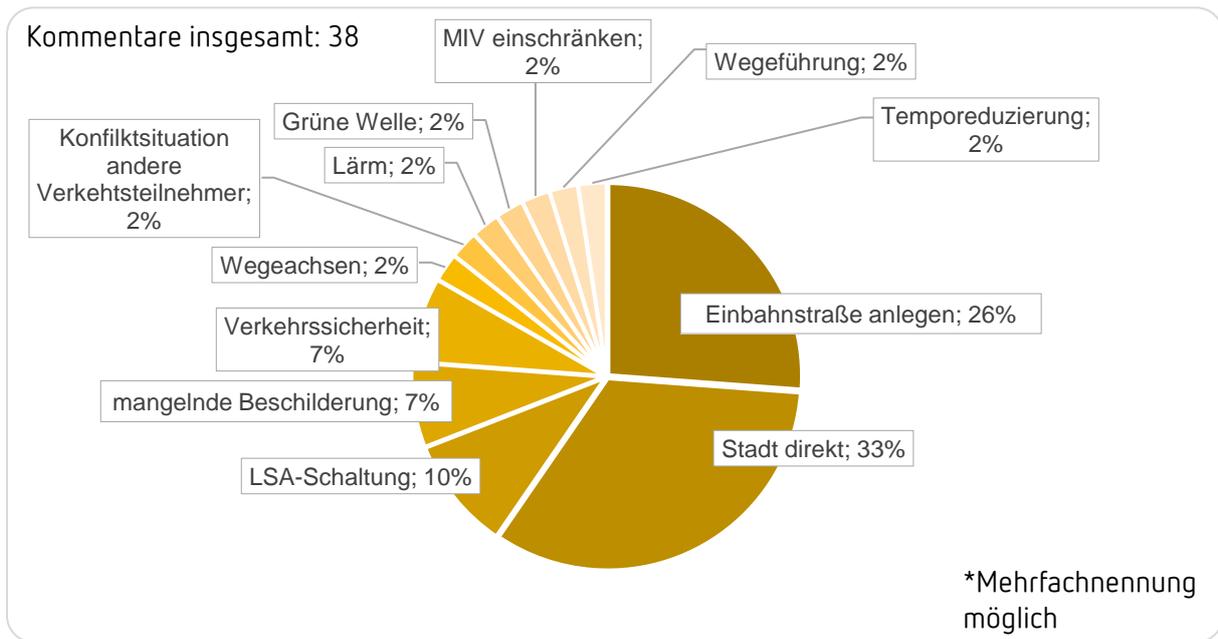
Die eingegangenen Ideen zum Thema Bus & Bahn betreffen einerseits die **verbesserten Anbindungen** bestimmter Stadtteile, um Pendlern die **Verbindung zum Zentrum** zu erleichtern. Andererseits werden oftmals Verbesserungen der bestehenden Haltestellen gefordert. So fehlen an vielen Stellen **Überdachungen und barrierefreie Zugänge zum ÖPNV**. Des Weiteren sollen die **Abfahrtszeiten der Busse am Hauptbahnhof an Ankunftszeiten des Bahnverkehrs angepasst** werden. Eine konkrete Idee mit der größten Zustimmung (9 „Likes“) beschäftigt sich beispielsweise mit **der Einrichtung eines Shuttleservice zu Sportstätte des lokales Basketballteams** an Spieltagen. Auch die **Anbindung des Stadtbereich „Margaretenhütte“ (ergänzend Petersweiher)** und umliegenden Wohnbereiche sowie die **Preisanpassung im ÖPNV-Tarif** treffen auf positive Resonanz (8 „Likes“). Wichtig ist den Nutzer\*innen zudem, dass die **Stadtbuslinien eine engere Taktung** aufweisen und der **ÖPNV im regionalen Kontext**, insbesondere auch über die Stadtgrenze hinweg betrachtet wird. Es fällt auf, dass alle Ideen auf durchweg positive Rückmeldungen stoßen.

**Abbildung 9: Verortung der Ideen zu Bus- und Bahnverkehr**

### ***Pkw-Verkehr***

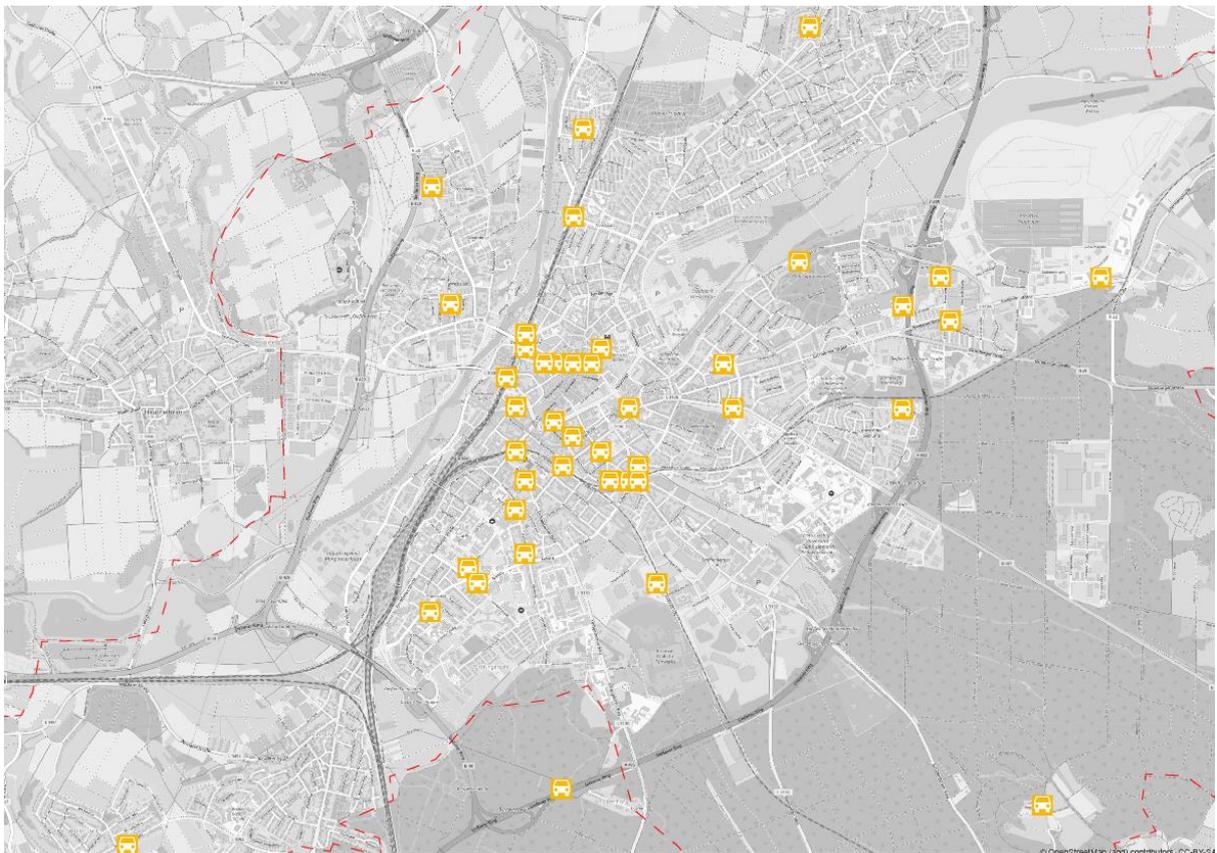
Der Pkw-Verkehr ist ein Thema von geringerer Resonanz, was sich anhand der Anzahl an Rückmeldungen des Ideenmelders sowie der räumlichen Verteilung der Ideen in der nachfolgenden Abbildung auch ablesen lässt. Nur knapp 6 % aller Rückmeldungen sind dem Thema Pkw-Verkehr zuzuordnen. Hierzu zählen Ideen und Anmerkungen, die aus Sicht von Autofahrer\*innen negativ bzw. verbesserungswürdig sind. Aus den Verortungen lassen sich keine Schwerpunkte ausmachen.

Abbildung 10: Prozentuale Verteilung der Ideen im MIV



Wesentliche Themen in Bezug auf den Pkw-Verkehr betreffen insbesondere die Punkte die sich mit **Problemen mit der Ampelschaltung, Durchfahrtsverbot für LKW sowie der grünen Welle am Anlagengring** befassen. Die Einrichtung von **Einbahnstraßenregelung verschiedener Straßenzüge** wird hingegen oft genannt. Besonders auffällig sind, dass innerhalb des Ideenmelders ein hoher Anteil an konkreten Maßnahmen genannt werden. So sind rund 33 % der Rückmeldungen Vorschläge, die sich konkret verorten, prüfen und ggf. umsetzen lassen können (Ampelschaltung, Grünpfeilschild).

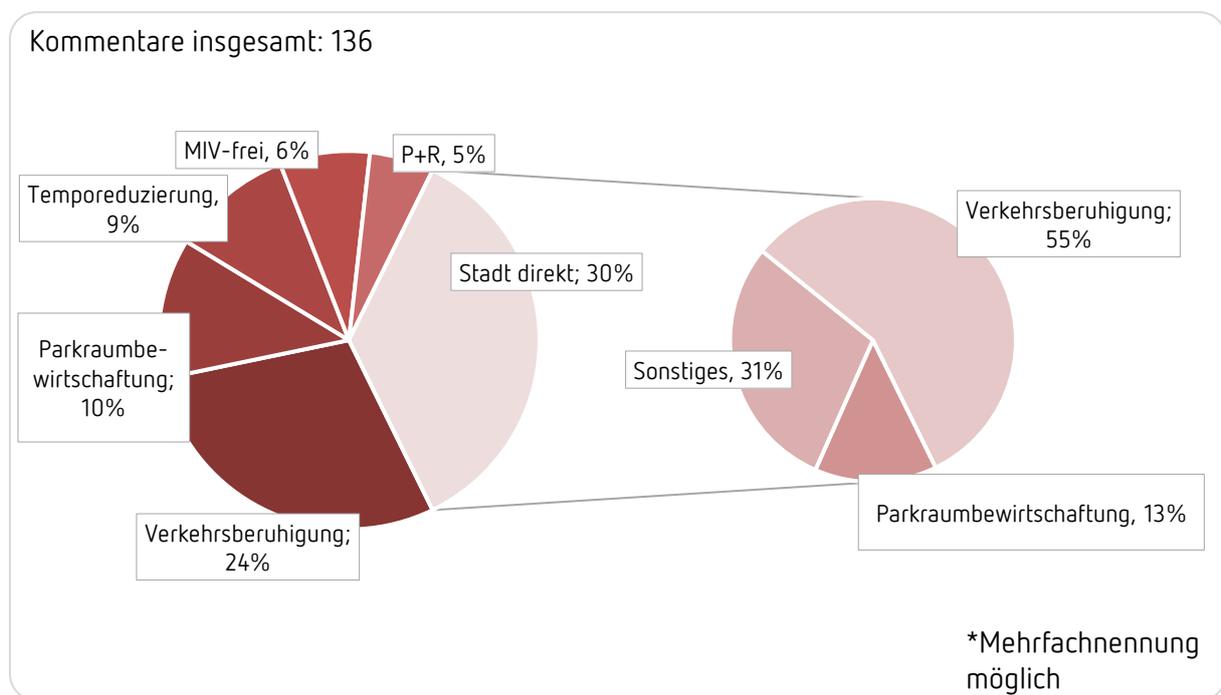
Abbildung 11: Verortung der Ideen zum Pkw-Verkehr



## Sonstige Ideen

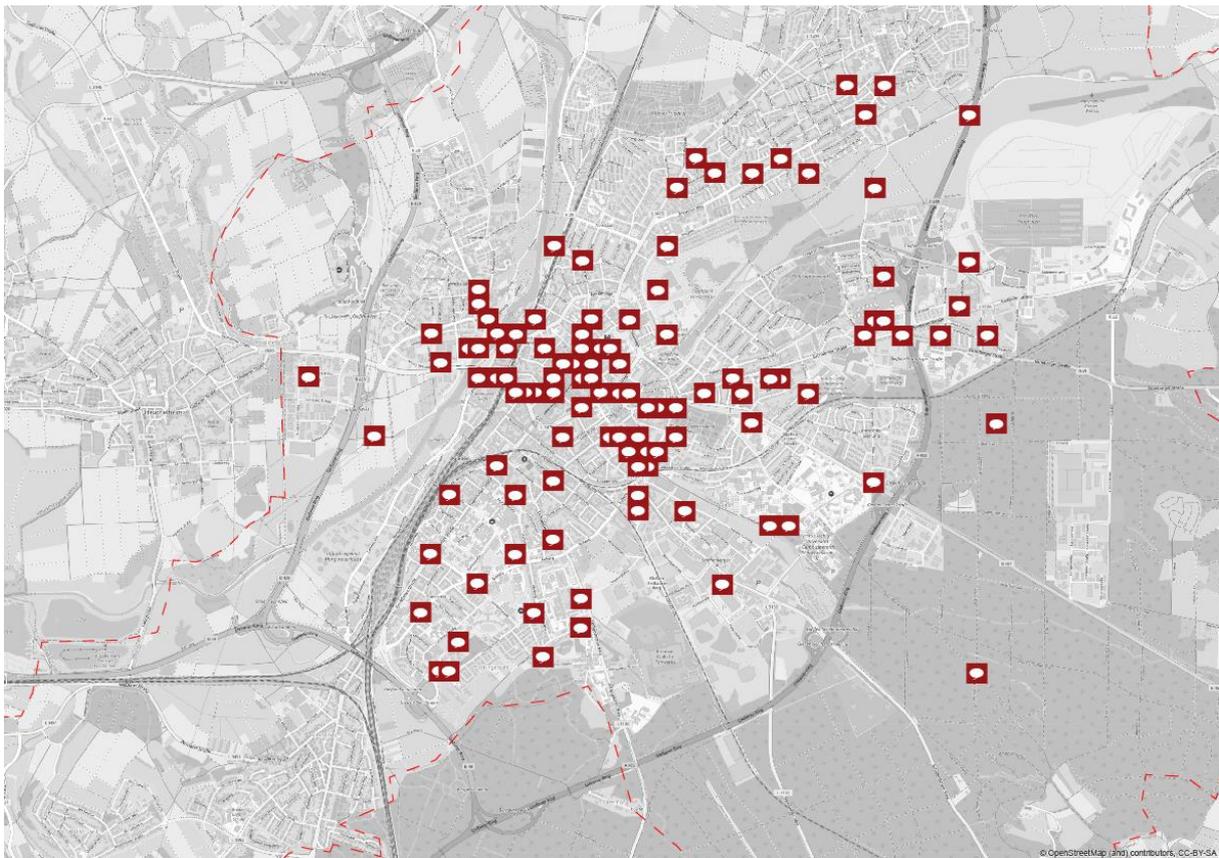
Ein Fünftel der Ideen wurde dem Thema „Sonstiges“ zugeordnet; diese Rückmeldungen weisen oftmals keinen direkten örtlichen Bezug auf. Hierbei wurde in mehreren Kategorien unterschieden, wovon sich rd. 24 % mit dem **Thema der Verkehrsberuhigung** sowie 14 % mit dem **Thema Temporeduzierung** und 9 % mit einer **MIV-freien Innenstadt** beschäftigen. Mit 4 „Likes“ wurde der Vorschlag ein Durchfahrtsverbot für LKW in der Gnauthstr. am höchsten bewertet. Daneben beschäftigt sich ein Großteil der Ideen mit **Parkraum und Parkraumbewirtschaftung**. So wird das **Vorhaben des Parkhausbaus am Brandplatz nicht unterstützt** und häufiges **Gehwegparken bemängelt**. Mit 19 Ideen fällt das auf das gesamte Stadtgebiet abermals die Forderung nach Temporeduzierungen. Hierbei lassen sich in Anliegen aus Lärmschutz- sowie Verkehrssicherheitsgründen unterscheiden.

Abbildung 12: Prozentuale Verteilung zu sonstigen Themen



Neben den bislang angeführten spezifischen Kategorien zu den verschiedenen verkehrlichen Schwerpunkten gingen auch zu sonstigen anderen Themenfeldern einige Rückmeldungen ein. Anliegen und Anmerkungen sind in unterschiedlichen Bereichen getroffen worden; so geht es einerseits um **Vorschläge für eine autofreie Innenstadt**, der Einhaltung von **Park- und Halteverboten** und eine verstärkte **Förderung von Carsharing und Elektromobilität**.

Abbildung 13: Verortung von sonstigen Ideen



**Ansprechpartner Universitätsstadt Gießen:**



Universitätsstadt Gießen  
Magistrat der Universitätsstadt Gießen  
Stadtplanungsamt  
Berliner Platz 1  
35390 Gießen

**Gutachterliche Betreuung:**



Planersocietät  
Stadtplanung, Verkehrsplanung, Kommunikation  
Dr.-Ing. Frehn, Steinberg Partnerschaft  
Gutenbergstraße 34  
44139 Dortmund